

GRUSSWORT



Premiere!

Wissen Sie eigentlich, dass mit Herrn Oberarzt Dr. Baade seit Ende 2010 ein Handchirurg am Krankenhaus Freital tätig ist? Oder dass die Klinik für Diabetologie/Diabetischen Fuß derzeit als sachsenweit einzige akutstationäre Einrichtung für ihr Qualitätsmanagement zertifiziert ist?

Wenn nicht, so liegt das auch an der Schnelllebigkeit unserer Zeit und der großen Anzahl an Veränderungen, die viele Informationen im Hintergrund erscheinen lassen. Die Weißeritztal-Kliniken haben sich in den letzten Jahren zum Wohle der Patienten ständig weiterentwickelt. Dies ist der Grund, warum wir Ihnen mit der Erstausgabe unseres Klinik-Newsletters regelmäßig alle 3-4 Monate aktuelle Informationen aus unseren beiden Häusern in Dippoldiswalde und Freital geben möchten. Dieser Newsletter richtet sich dabei an Patienten, Angehörige, niedergelassene Ärzte, Mitarbeiter und Besucher unserer Kliniken und aus der Region. In der 1. Ausgabe stellen wir Ihnen das Leistungsspektrum der beiden Häuser vor und werfen einen Blick in die Notfallaufnahme und die Tagesklinik in Freital.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

PD Dr. Matthias Weck, Ärztlicher Direktor
Dirk Köcher, Geschäftsführer
Petra Vitzthum, Pflegedienstleiterin



Blick in die Angiologie im Krankenhaus Freital

Zertifiziertes Gefäßzentrum Freital-Pirna Fachübergreifende Versorgung von Gefäßkrankheiten durch Angiologen, Gefäßchirurgen und Diabetologen

Die zunehmende Lebenserwartung der Bevölkerung und die rapide steigende Häufigkeit von „Wohlstandskrankheiten“ wie Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen oder Bluthochdruck führen dazu, dass immer mehr Menschen an den Folgen von Gefäßverkalkungen (Arteriosklerose) leiden – allein in Deutschland haben mehr als 8 Mill. Menschen Diabetes und dessen Folgekrankheiten.

Hochspezialisiertes Zentrum seit Ende der 90er Jahre

Die Weißeritztal-Kliniken haben sich bereits seit Ende der 90er Jahre auf die umfassende Behandlung von Gefäßkrankheiten und besonders den Diabetischen Fuß spezialisiert. Dabei wird durch das Kernteam aus Angiologen, Gefäßchirurgen, Diabetologen und Radiologen stand-

ortübergreifend in Freital und Pirna die individuelle Behandlungsstrategie für jeden Patienten festgelegt. Gemeinsame Visiten und kurze Wege für alle Beteiligten sind nur ein Vorteil für die Patienten, die in diesem hochspezialisierten Zentrum direkt vor den Toren von Dresden umfassend behandelt werden können.

Kathetergestützte Verfahren...

In der angiologischen Abteilung des Gefäßzentrums in Freital werden unter der Leitung von Herrn Chefarzt Dr. Münch hauptsächlich Patienten mit Durchblutungsstörungen in Folge von Verkalkungen der Becken- und Beinschlagadern behandelt. Das Behandlungsspektrum reicht von weniger schweren Krankheitsstadien – der so genannten „Schaufensterkrankheit“ – bis hin zu schwersten Formen mit drohender Amputation der

WEITERE THEMEN DIESER AUSGABE

20 Jahre Laparoskopische
Chirurgie

S. 3

Geburtshilfe und Kinderklinik – Hand
in Hand für das Wohl Ihres Kindes

S. 5

Neurochirurg am Freitaler
Krankenhaus

S. 3

Vorgestellt: Chefarzt

Dr. med. Lars Landsiedel

S. 4

Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde:
Wohnortnahe Versorgung
für die Region

S. 4

Das Team dieser Ausgabe:
Hebammen-Team

S. 5

Verbundenes Unternehmen der



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT



Extremität. Aber auch Erkrankungen der Hals- und der Bauchschlagadern umfasst das Behandlungsangebot. Die Behandlung mit kathetergestützten Methoden ist dabei eines der wenig belastenden Verfahren, bei welchem unter örtlicher Betäubung mittels Punktion einer Schlagader – meist in der Leistenregion – Katheter mit z. B. Ballons oder Gefäßstützen (Stents) unter Röntgenkontrolle zur Beseitigung von Engstellen und Verschlüssen vorgebracht werden.

...oder die Operation

Das Team der Klinik für Gefäßchirurgie in Freital und Pirna kommt dann zum Einsatz, wenn diese kathetergestützten Verfahren der Angiologen nicht ausreichen bzw. das Gefäßteam die Entscheidung für eine OP gemeinsam getroffen hat. Die Ärzte rekonstruieren dann Hauptschlagadern, Becken- und Beinarterien sowie Hals- und Armarterien. Die Rekonstruktionen erfolgen konventionell offen als Bypassverfahren oder auch innerhalb der Gefäße durch Erweiterung („Dilatation“) und Stentplatzierung. Auch die Behandlung der gefährlichen Bauchaortenaneurysma wird durchgeführt. Das von Chefarzt Dr. Florek geleitete standortübergreifende Gefäßzentrum wurde 2010 durch die deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin zertifiziert.

Erfolgreiches Modellprojekt „Diabetischer Fuß“

Da häufig der Diabetes Auslöser für diese Gefäßkrankheiten ist, findet die fachübergreifende Behandlung der Patienten in der Klinik für Diabetologie statt, die durch den Ärztlichen Direktor, Herrn Privatdozent Dr. Matthias Weck, geleitet wird. Hier werden besonders für Patienten mit dem Diabetischen Fuß-Syndrom weitere Partner des Gefäßteams hinzugezogen. Neben Podologen und Diabetesberaterinnen werden speziell geschulte Fußschwestern, Wundmanager, Orthopädienschuhmacher und Orthopädietechniker in die Therapie eingeschlossen. Da die Diabetologie der Weißeritztal-Kliniken derzeit die einzige sächsische Akutklinik ist, die als Behandlungs- und Schulungszentrum für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker Stufe 2 der Deutschen Diabetesgesellschaft (Diabetologikum) zertifiziert ist, können auch scheinbar nicht mehr behandelbare Ge-

fäßkrankheiten mit weiteren neuartigen Methoden angegangen werden. Die positiven Behandlungsergebnisse unseres Modellprojekts „Diabetischer Fuß“ können sich sehen lassen und liegen mit nur 4,7% Amputationsrate auf einem internationalen Spitzenwert.

Die gute Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und die eigene Diabetes-Fußambulanz sowie diverse Ermächtigungen der beteiligten Ärzte runden für den Patienten die umfassende Behandlung sektor- und standortübergreifend ab – und das alles direkt vor Ihrer Haustür!

❖ Kontakt: 0351 646-6341



AUSZEICHNUNG

Ehrenmitgliedschaft

Herr Dr. med. Hans-Joachim Florek wurde Mitte September auf der Jahrestagung zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin ernannt. Diese Ehrung wurde seit Mitte der 1980er Jahre bisher erst an 30 international renommierte Persönlichkeiten der Gefäßmedizin verliehen, die sich der Entwicklung und der Förderung der Gefäßchirurgie verdient gemacht haben. Herr Dr. Florek, der 18 Jahre lang im Vorstand der Gesellschaft tätig war, hatte 2007/2008 die Position des Präsidenten inne und steht auch weiterhin im besonderen Maße für innovative Gefäßmedizin auf höchstem Niveau.

❖ Kontakt: 0351 646-6303



Frau Dr. med. Steffi Mixsa, leitende Oberärztin der Notfallambulanz Freital und Dippoldiswalde im neuen Schockraum

Umbau Notfallambulanz und Tagesklinik Freital abgeschlossen Neuer Schockraum und zusätzliche Überwachungsplätze

Nach rund 2-monatiger Bauzeit konnten am 05. September dem pflegerischen und ärztlichen Personal der Notfallaufnahme und der Tagesklinik die frisch renovierten Räumlichkeiten übergeben werden. Nach der Inbetriebnahme im Jahr 2001 war der Umbau in diesem Sommer in Freital notwendig geworden, um die Abläufe an die heutigen Erfordernisse einer modernen Notfallambulanz sowie an die Bedürfnisse der Patienten anzupassen. So entstand u.a. ein neuer Schockraum für Schwerstverletzte und eine Überwachungseinheit mit vier Betten. Damit stehen für Notfälle jetzt insgesamt 9 Behandlungsplätze mit verbesserter Überwachung zur Verfügung. Die Sanierung der Tagesklinik ermöglicht den Patienten ab sofort eine verbesserte Betreuung während des gesamten Aufenthalts. Neben der Schaffung eines separaten Zugang- und Wartebereichs für ambulante Patienten und deren Angehörige wurden die Abläufe im OP-Saal durch bauliche Veränderungen optimiert. Eine neue und moderne technische Ausstattung in den betroffenen Räumlichkeiten rundet die 9-wöchige Umbauphase ab, in der die Notfallversorgung trotz baulicher Einschränkungen durch das Personal der Ambulanz jederzeit gewährleistet werden konnte.

Wir möchten allen Beteiligten auf diesem Weg noch einmal vielen Dank sagen!



Dr. med. Matthias Wiegleb: Neurochirurg am Freitaler Krankenhaus

Seit Juli 2011 ist Dr. med. Matthias Wiegleb operativ als Neurochirurg am Freitaler Krankenhaus tätig und behandelt vorwiegend Patienten, die an Erkrankungen der Wirbelsäule leiden. Neben seiner Niederlassung in Radebeul ist er im Rahmen der Rufbereitschaft für beide Standorte in Freital und Dippoldiswalde tätig, so dass ab sofort auch neurochirurgische Notfälle aus dem Kreisgebiet besser versorgt werden können.

Ambulante Sprechstunde in Freital

Seit Anfang Oktober 2011 ist in Freital ebenfalls eine ambulante Sprechstunde am Donnerstag eingerichtet, so dass Patienten aus dem Einzugsgebiet auch regional eine verbesserte Versorgung zum Thema Wirbelsäulen Chirurgie erhalten werden. Schwerpunkt der Behandlung sind die Erkrankungen der Wirbelsäule, die dann von ihm in Freital versorgt werden können.

Biografisches

Herr Dr. Wiegleb stammt aus Thüringen und absolvierte sein Medizinstudium in Dresden und Berlin. Danach zog es den 43-Jährigen zuerst nach Großbritannien und in die USA zum praktischen Arbeiten. Neben Stationen an den Universitätskliniken in Leipzig und Dresden war er danach 10 Jahre lang am Krankenhaus Dresden-Neustadt tätig, bevor er sich im April 2010 als niedergelassener Arzt am medizinischen Versorgungszentrum Großhain selbstständig machte. Nachdem das Klinikum Großhain geschlossen wurde, verlegte Herr Dr. Wiegleb im Sommer seine Wirkungsstätte nach Freital und Radebeul.

••• Termine: 0351 646-7262

Jubiläum

20 Jahre Laparoskopische Chirurgie – Symposium auf Schloss Burgk



Dr. med. Matthias Becker, Chefarzt
der Klinik für Allgemein- und Viszeral-
chirurgie

Am 07. September 2011 wurde ein Symposium auf Schloß Burgk durchgeführt, welches anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der ersten laparoskopischen Operation im Krankenhaus Freital stattfand. Namhafte Experten aus zahlreichen ostsächsischen Kliniken sprachen dort über verschiedene laparoskopische Operationstechniken. Es wurde sehr kritisch über Indikation und Grenzen dieser Operationsmethode diskutiert. Das Fazit dieses Symposiums war letztendlich, dass die laparoskopische Chirurgie

Laparoskopische Chirurgie oder auch „Schlüssellochchirurgie“ folgt dem Wunsch, mit immer kleineren Zugängen Operationen durchzuführen. Der Patient profitiert davon nicht nur dadurch, dass er ein sehr gutes kosmetisches Ergebnis nach der Operation hat, sondern er hat postoperativ auch weniger Schmerzen, der Operationsstress, welchem der Körper ausgesetzt ist, ist geringer. Der Patient erholt sich schneller und es gibt nach der Operation weniger Komplikationen.

ihren Siegeszug weiterführt, dass sie weiterentwickelt und ausgebaut wird und das Sie gerade bei bösartigen Erkrankungen die gleiche Sicherheit für den Patienten bieten muss wie offene Operationen.

Das Fazit

Die Weißeritztal-Kliniken sind dafür gut gerüstet und personell wie materiell auf einem sehr hohen Stand. In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Krankenhauses Freital werden mittlerweile 60 % der Operationen auf diesem Wege durchgeführt. Wir sind dabei, das Spektrum ständig zu erweitern, um die Operation für die Patienten noch verträglicher zu gestalten.

Geschichte der Laparoskopie:

Die Geschichte der laparoskopischen Chirurgie ist über 200 Jahre alt. Bereits damals versuchten Ärzte, es waren insbesondere Gynäkologen und Internisten, über kleine Schnitte mit Instrumenten in die Bauchhöhle vorzudringen. Diese Technik wurde immer mehr verfeinert und im Jahr 1985 wurde in Deutschland die erste Gallenblase auf diesem Weg entfernt. Mittlerweile hat sich diese Technik alle Gebiete der Chirurgie erobert. Über kleine Hautschnitte, die oft nicht größer als 1 cm sind, gelingt es heute Blinddarmentfernungen vorzunehmen, Gallenblasen zu entfernen und Leistenbrüche zu versorgen, aber auch große komplexe Ein-

griffe wie Darmresektionen, Leberresektionen, Eingriffe an der Bauchspeicheldrüse und der Milz durchzuführen. Mittels kleiner Röhrchen, welche durch diese Inzision in die Bauchhöhle eingeführt werden, können Instrumente eingebracht werden, mit welchen die Operationen mit der gleichen Sicherheit und im Endeffekt auch mit dem gleichen Ausmaß wie Operationen über große Schnitte durchgeführt werden. Diese Operationstechniken müssen von den ausführenden Chirurgen erlernt werden und es ist eine zum Teil lange Lernkurve, bis man die Perfektion besitzt, diese Operationen sicher auszuführen.



Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde: Wohnortnahe Versorgung in der Region

Die heutige moderne Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde ist in den letzten 10 Jahren aus dem ehemaligen Kreis Krankenhaus Dippoldiswalde durch mehrere Umbauten entstanden. Dabei stehen den Patienten heute insgesamt 67 Betten zur Verfügung, wovon 6 Betten für überwachungspflichtige Patienten vorgehalten werden. Schwerpunkt der Klinik in Dippoldiswalde sind die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Herz- und Kreislaufsystems sowie von Magen- und Darmerkrankungen. Dazu stehen dem Haus eine umfassende Funktionsabteilung sowie eine ausgezeichnete Radiologieabteilung mit CT, MRT und vielem mehr zur Verfügung. Im Rahmen der Weißeritztal-Kliniken GmbH arbeitet das Haus personell aber auch diagnostisch und therapeutisch standortübergreifend mit den Kliniken des Krankenhauses Freital eng zusammen. Damit steht den Patienten auf kurzen Wegen das gesamte Leistungsspektrum wohnortnah und uneingeschränkt zur Verfügung. Seit dem 01.07.2007 arbeitet die Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde als Pilotkrankenhaus mit der Neurologischen Klinik des Uni-

versitätsklinikums Dresden im Netzwerk „Schlaganfallversorgung Ostsachsen“ (SOS-Net) zusammen. Schlaganfallpatienten werden bereits im Krankenhaus Dippoldiswalde per Telemedizin durch Neurologen begutachtet, um so schneller medizinische Maßnahmen vor Ort einleiten zu können. Die Klinik ist stolz darauf, dass die 500. Lyse-Therapie im SOS-Net Ostsachsen am 26.8.2011 in der Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde durchgeführt wurde.

Neu in Dippoldiswalde:

Neu im diagnostischen Spektrum ist ab September 2011 ein Ganzkörper-Bodyplethysmograph. Der Bodyplethysmograph ist ein hochwertiges Messgerät, mit welchem man einen komplexen Überblick über die Lungenfunktion erhält. Insbesondere im Hinblick auf die weit verbreitete Diagnose „Lungenemphysem“ kann die Diagnostik wesentlich verbessert werden. Auch bei vielen anderen Lungenerkrankungen ist durch eine frühzeitige Diagnosestellung und Behandlung die Krankheit günstig zu beeinflussen.

☎ Kontakt: 03504 632-5001



VORGESTELLT

Chefarzt Dr. med. Lars Landsiedel

Im Juni 2010 hat Herr Dr. med. Lars Landsiedel seine Arbeit als neuer Chefarzt der Teleportal-Klinik in Dippoldiswalde aufgenommen. Herr Dr. Landsiedel (51) ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologe und arbeitete vorher als Oberarzt am Städtischen Krankenhaus in Dresden-Neustadt. Seine umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet der internistischen Intensivmedizin bringt er nun in seine Arbeit in der Medizinischen Klinik Dippoldiswalde ein. Herr Dr. Landsiedel wurde für seine Arbeit in der Vergangenheit mit dem Max-Bürger-Förderpreis der Sächsischen Gesellschaft für Innere Medizin geehrt.

☎ Kontakt: 03504 632-5001



Chefarzt Dr. Georg Heubner und Stationsschwester Angelika mit einem ihrer kleinen Patienten

Geburtshilfe und Kinderklinik – Hand in Hand für das Wohl Ihres Kindes

Kinderklinik mit neuropädiatrischem und rheumatologischem Behandlungszentrum

In der Kinderklinik Freital unter der Leitung von Chefarzt Dr. Georg Heubner werden Kinder und Jugendliche im Alter von 0 – 18 Jahren mit allen gängigen Erkrankungen außer onkologischen Erkrankungen und intensivmedizinisch zu betreuende Erkrankungen behandelt. Die Betreuung der kleinen Patienten erfolgt in einem familiären und familienorientierten Umfeld. Das Kinderklinikteam geht individuell mit den Anliegen der Kinder und Jugendlichen und deren Familien um. Neben Weiterentwicklung der Allgemeinpädiatrie hat sich die Kinderklinik Freital in den letzten Jahren insbesondere zu einem neuropädiatrischen und kinderrheumatologischen Behandlungszentrum entwickelt mit stationärem und umfassendem ambulanten Betreuungsangebot.

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe – ein Schritt in Richtung Familienmedizin

In der Geburtshilfe betreuen wir die Frauen bereits während der Schwangerschaft und über die Entbindung hinaus. Dabei legen wir größten Wert auf die Einbeziehung der ganzen Familie. Das beginnt mit der Anwesenheit der Partner bei Ultraschall-Untersuchungen und den



Schwestern unserer Kinderklinik sichern wir jedem Neugeborenen einen möglichst problemlosen Start ins Leben. Bei Bedarf stehen dafür moderne Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Hilfe und Unterstützung für Mütter und deren Babys garantieren unsere motivierten Ärzte, Hebammen, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen besonders beim Stillen und bei der Umsetzung eines engen Mutter-Kind-Kontaktes. Begünstigt wird das persönliche und individuelle Betreuungsangebot durch moderne, freundliche Räume in den Kreißsälen und auch auf der Entbindungsstation.

DAS TEAM DIESER AUSGABE



Angestellte Hebammen und Beleghebammen – ein gemeinsames Team für Ihre Geburtshilfe

AMBULANTES LEISTUNGSANGEBOT

(auf Überweisung von niedergelassenen Ärzten)

Krankenhaus Freital

- Dr. med. Matthias Becker
☎ Sekretariat (0351) 646-6303
Nachsorge von Tumorpatienten und Stomaträgern
- Dr. med. H. W. Schimming
☎ Sekretariat (0351) 646-6341
Behandlung gastroenterologischer Problemfälle
- Dr. med. Hans-Joachim Florek
☎ Sekretariat (0351) 646-6303
Behandlung angiologischer Problemfälle und Nachsorge nach Gefäß-Operationen
- Dr. med. Hartmut Paetzold
☎ Sekretariat (0351) 646-6303
Behandlung angiologischer Problemfälle
- Dr. med. Lars Thomaschewski
Dr. med. Felix Schubert
☎ Sekretariat (0351) 646-6261
Behandlung Arbeitsunfallverletzter (D-Arzt)
- Dr. med. Markus Schütz
☎ Sekretariat (0351) 646-6341
Durchführung von Untersuchungen zur Herzschrittmacherkontrolle Aufzeichnung und Auswertung Langzeit-EKG
- Dr. med. Dirk Münch
☎ Sekretariat (0351) 646-6232 / Gefäß-Hotline: (0351) 646-7700
Behandlung angiologischer Problemfälle; Nachuntersuchung von Patienten nach Katheterintervention
- Dr. med. Michael Kindler
☎ Sekretariat (0351) 646-6303
Behandlung proktologischer Problemfälle
- Dr. med. Berit Oelke
☎ Sekretariat (0351) 646-6131
Betreuung von Patienten mit Schmerzpumpen, Durchführung spezieller schmerztherapeutischer Leistungen
- Dr. med. Frank Stoerner
☎ Sekretariat (0351) 646-6808
Ultraschalldiagnostik für unklare Befunde; Konsiliaruntersuchung in der Risikoschwangerenbetreuung, Planung der Geburtsleitung, Behandlung von Problemfällen bei Mamma-karzinom
- Dr. med. Jörg Wienold
☎ Sekretariat (0351) 646-6808
Diagnostik funktioneller Harnblasenstörungen und damit verbundene sonografische Untersuchungen

- Dr. med. Georg Heubner
☎ Sekretariat (0351) 646-6708
Neuropädiatrische Ambulanz mit EEG, Kinderreumatologische Ambulanz, EKG, Ergometrie
- DM Sabine Pleul
☎ Sekretariat (0351) 646-6708
Sonographie der Säuglingshüfte
- Elke Petzholdt
☎ (0351) 646-6961
Ambulante Physiotherapie
- Dr. med. Carsten Baade
☎ (0351) 646-6303
Behandlung von handchirurgischen Problemfällen
- PD Dr. med. habil. Matthias Weck
☎ (0351) 646-6232
Untersuchung und Behandlung von diab. Spezialfällen einschl. diab. Füße
- Dr. med. Petra Ott
☎ (0351) 646-6341
Betreuung endokrinisch. Problemfälle und von Patienten mit Adipositas Grad III

Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde

- Dr. med. Matthias Becker
☎ Sekretariat (03504) 632-5001
Chirurgische Vorstellungen und Tumor-Sprechstunde
- Chefarzt Dr. med. Hans-Joachim Florek
☎ Sekretariat (0351) 646-6303
Gefäßchirurgische Sprechstunde
- Oberarzt Dr. med. Felix Schubert
☎ Sekretariat (0351) 646-6131
D-Arzt-Sprechstunde, Einweisungssprechstunde für unfallchirurgische bzw. orthopädische Operationen
- Andrea Weiß
☎ (0351) 646-3346
Pflegeberatung
- Oberarzt Dr. med. Jörg Wienold
☎ Sekretariat (0351) 646-6808
Urogynäkologische Sprechstunde (Inkontinenzsprechstunde)
- Chefarzt Dr. med. Dirk Münch
☎ Gefäß-Hotline (0351) 646-7700
Angiologische Sprechstunde
- Dr. med. Petra Ott
☎ (03504) 632-3555
Adipositaszentrum und Ernährungsberatung

SONNTAGSVORLESUNGEN

Krankenhaus Freital

Beginn 10 Uhr, im Foyer

Mittwoch, 09.11.2011, 17 Uhr
„Herz unter Druck – Bluthochdruck und Folgen für das Herz“, Vortrag im Rahmen des Herzmonats November
Dr. med. Thomas Nanning, Oberarzt
Medizinische Klinik II

27.11.2011
„Wie kann ein Diabetiker abnehmen – Neues aus der Diabetologie“
Dr. med. Torsten Slesacek,
Oberarzt Medizinische Klinik III

08.01.2012
„Erkrankungen der Hauptschlagader – Wie kann das tödliche Platzen verhindert werden?“
Dr. med. Hans-Joachim Florek,
Chefarzt Klinik für Gefäßchirurgie –
vaskuläre u. endovaskuläre
Chirurgie/Phlebologie

Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde

Beginn 10 Uhr, im Foyer

23.10.2011
„Gefahren beim Wandern – Tollwut und Fuchsbandwurm“
Dr. med. H. Wolfgang Schimming,
Chefarzt Medizinische Klinik I

04.12.2011
„Angina Pectoris – Was ist zu tun? Was steckt dahinter?“
Dr. med. Torsten Reichelt, Oberarzt
Medizinische Klinik Dippoldiswalde

22.01.2012
„Volkskrankheit Osteoporose – Was kann ich tun, um Knochenbrüche zu verhindern?“
Dr. med. Petra Ott,
Oberärztin Medizinische Klinik III

05.02.2012
„Schmerzende Hände – Ursachen und Behandlung von Gefühlsstörungen, Zwangsfehlhaltungen und Schmerzen in Händen und Fingern“
Dr. med. Carsten Baade, Oberarzt
Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs-
und Orthopädische Chirurgie

ANSPRECHPARTNER

Medizinische Klinik
Medizinische Klinik I
(Gastroenterologie/Hepato-logie,
Onkologie)
Chefarzt Dr. med.
H. Wolfgang Schimming
Telefon: (0351) 646-6341
E-Mail: innere1@weisseritztal-kliniken.de

Medizinische Klinik II
(Kardiologie/Angiologie/Geriatrie)
Chefarzt Dr. med. Dirk Münch
Telefon: (0351) 646-6232
E-Mail: innere2@weisseritztal-kliniken.de

Medizinische Klinik III
(Diabetologie/Diabetischer Fuß)
Chefarzt PD Dr. med. habil.
Matthias Weck
Telefon: (0351) 646-6232
E-Mail:
diabetologie@weisseritztal-kliniken.de

Medizinische Klinik Dippoldiswalde
Chefarzt Dr. med. Lars Landsiedel
Telefon: (03504) 632-5001
E-Mail:
innere.dw@weisseritztal-kliniken.de

Chirurgische Klinik
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. med. Matthias Becker
Telefon: (0351) 646-6303
E-Mail:
chirurgie@weisseritztal-kliniken.de

Gefäßchirurgie
Chefarzt Dr. med. Hans-Joachim Florek
Telefon: (0351) 646-6303
E-Mail: gefaesschirurgie@weisseritztal-kliniken.de

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Orthopädie
Chefarzt Dr. med. Lars Thomaschewski
Telefon: (0351) 646-6263
E-Mail: unfallchirurgie@weisseritztal-kliniken.de

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
am Standort Freital
Chefarzt Dr. med. Georg Heubner
Telefon: (0351) 646-6708
E-Mail:
paediatric@weisseritztal-kliniken.de

Klinik für Gynäkologie/Geburtshilfe
am Standort Freital
Chefarzt Dr. med. Frank Stoerner
Telefon: (0351) 646-6808
E-Mail:
frauenklinik@weisseritztal-kliniken.de

Klinik für Anästhesie
und Intensivtherapie
Chefarzt Dr. med. Matthias Popp
Telefon: (0351) 646-6131
E-Mail:
its@weisseritztal-kliniken.de

Adipositaszentrum
Dr. med. Petra Ott
Telefon: (03504) 632-3555
E-Mail: adipositas-zentrum@weisseritztal-kliniken.de

Brustzentrum Freital-Pirna
Chefarzt Dr. med. Frank Stoerner
Telefon (0351) 646-6808
E-Mail:
frauenklinik@weisseritztal-kliniken.de

Darmzentrum
Chefarzt Dr. med. Matthias Becker
Telefon (0351) 646-6303
E-Mail: darmzentrum@weisseritztal-kliniken.de

Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Freital-Pirna
Chefarzt Dr. Hans-Joachim Florek
Telefon (0351) 646-6303
E-Mail: gefaesschirurgie@weisseritztal-kliniken.de

KLINIK AKTUELL FEBRUAR 2012 – AUSBLICK

Die Themen unserer nächsten Ausgabe:
Adipositaszentrum – ambulante und stationäre Behandlung
Altersmedizin – Spezialisierung auf die typischen Erkrankungen des Alters
Darmzentrum – Zertifizierte Qualität in der Region
u. a.

Verbundenes Unternehmen der



Hrsg.: Weisseritztal-Kliniken GmbH · Bürgerstraße 7 · 01705 Freital · Verantwort. f. d. Inh.: Dirk Köcher
Redaktion: Heike Klameth · ☎ 0351 646-60